



Brunnen *Fonte do Martinho*

> Interessante Sehenswürdigkeiten

FONTE DA VILA

Als Wahrzeichen von Castelo de Vide erquickt der Brunnen *Fonte da Vila* alle, die das berühmte Wasser dieser medizinischen Heilquelle trinken. Wasser, das unaufhörlich in der ganzen Region hervorquillt. Seine Rolle in der Stadtplanung des alten Judenviertels ist unbestreitbar und die ganze Umgebung ist auf ihn ausgerichtet. Vom Brunnen gehen fünf Straßen ab und fünf führen zum Brunnen. Der Brunnen wurde während der Regentschaft von König João III. im 16. Jh. gebaut. Wenn man nun bedenkt, dass das jüdische Viertel auf das 14. Jh. zurückgeht, kann geschlossen werden, dass vor der heutigen prächtigen architektonischen Gestaltung hier bereits eine Quelle existierte. Als Bau öffentlichen Interesses seit 1953 eingestuft, verkörpert die *Fonte da Vila* mit ihrem Wasser ein historisches Erbe unschätzbaren Wertes.

PR5 CVD WANDERWEG DER STADTBRUNNEN



> Höhepunkte

NATUR: Einen Höhepunkt stellen die autochthonen Arten dar, die im Unterdickicht einiger Pyrenäeneichenhaine vorkommen: stehender Mäusedorn (*Ruscus aculeatus*), echtes Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum*) und Riesenfenchel (*Ferula communis subsp. catalaunica*), eine endemische Pflanze der iberischen Halbinsel.

KULTURERBE: Burg von Castelo de Vide; Festung S. Roque; Mutterkirche von Santa Maria da Devesa; Judenviertel; Synagoge.

KUNSTHANDWERK: Stickereiarbeiten; *Talegos* (bestickte Leinenbeutel); kunstgeschmiedetes Eisen, Holz, Kork und Horn (Miniaturen); Kachelkunst; Webartikel.

GASTRONOMIE: *Sarapatel*; *Cachafrito*; *Molinhos* mit Tomatensoße; Dornhai mit Knoblauchsoße; Leber nach Art von Castelo de Vide; Schweinefüße mit Koriander; Wurstwaren. Süßspeisen: (*boleima*, Honigmaisbrot, *Enxovalhada* - traditionell zu Ostern -, Frischkäsekuchen.

> Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die evtl. hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter entsprechend einstellen.

> Hinweisschilder

® FCMP

gemeinsamer Wegabschnitt von GR und PR

richtige Richtung falsche Richtung nach links abbiegen nach rechts abbiegen



> Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

> Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Castelo de Vide: +351 - 245 908 220
 Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 908 227
 SOS Notfallruf: 112
 SOS Wald: 117
 Gesundheitszentrum: +351 - 245 900 160
 Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143
 GNR Gendarmerie: +351 - 245 901 314
 Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 901 444
 Ortsgemeinde São João Baptista: +351 - 245 900 060
 Ortsgemeinde São Tiago Maior: +351 - 245 900 060
 Ortsgemeinde Santa Maria da Devesa: +351 - 245 900 060

REISEN IN DER NATUR



Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



Wegbeschreibung



Fonte da Vila. Dieser Stadtbrunnen ist das Aushängeschild von Castelo de Vide und stammt wohl aus der Regierungszeit von König João III.

Die zahlreichen Brunnen von Castelo de Vide und seiner Umgebung sind ein Zeugnis für den Reichtum an Wasserressourcen an diesem Ort. Der Weg beginnt beim Friedhof und verläuft dann durch die belebten Teile des Städtchens, wobei einige noblere Bauwerke sowie malerische Winkel entdeckt werden können. Hier finden sich auch die größten und künstlerisch bedeutsamsten Brunnen. Sodann kommt man ins Stadtrandgebiet der Unterstadt und am Bach São João vorbei, der von Ackerfeldern, Landgütern und Gärten umgeben ist. Auf diesem Abschnitt lässt sich leicht nachvollziehen, dass die Brunnen vom Menschen genutzt wurden. Auch das Vieh wurde damit getränkt und schließlich die Wäsche gewaschen. Von den Brunnen wird auch Wasser zur Bewässerung der Felder abgeleitet. Was übrig bleibt, wird dem nächsten Wasserlauf zugeführt. Der Weg führt um Castelo de Vide herum und passiert dann enge, von Mauern umgebene Gassen und eine mittelalterliche, gepflasterte Straße. Dann geht es wieder Richtung Ortskern weiter. Dort führt der Weg über das Tor von São Pedro, einem der ältesten Stadtmauertore, in den ältesten Kern der Stadt und kreuzt mit der Hauptstraße der von einer Mauer umgebenen Zitadelle, der Rua Direita. Erneut kreuzt sich der Weg mit der Mauer. Das Tor der Vila führt uns wieder hinaus. Der Weg verläuft nun von Brunnen zu Brunnen durch das alte Judenviertel. Der Weg erreicht den Höhepunkt beim Ortsbrunnen (*Fonte da Vila*) und endet nachdem er uns an einigen der edelsten Bauwerke des Städtchens vorbeigebracht hat.



wegtyp



entfernung



dauer



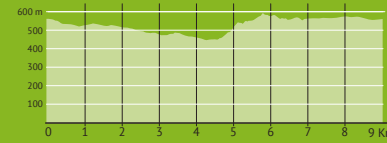
größere höhenunterschiede



schwierigkeitsgrad



maximal- / minimalhöhe



profil der höhenmessung



Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



Brunnen Fonte Pêro Boi



Brunnen Fonte da Mealhada



Interessante Sehenswürdigkeiten

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|----|
| 1 Mealhada-Brunnen | 10 Castelo-Brunnen | 19 |
| 2 Besteiros- Brunnen | 11 Brunnen von São Tiago | 20 |
| 3 Martinho-Brunnen | 12 Ortsbrunnen Fonte da Vila | 21 |
| 4 Brunnen von Pêro Boi | 13 Ourives-Brunnen | 22 |
| 5 Cortiço-Brunnen | 14 Montorinho-Brunnen | 23 |
| 6 Areia-Brunnen | 15 Cascata-Brunnen | 24 |
| 7 Penedo-Brunnen Monteiro | 16 Brunnen Pedra do Alentejo | 25 |
| 8 Brunnen von Sant'Ana | 17 Brunnen des Vale Serrão | 26 |
| 9 Brunnen Bom Jesus dos Presos | 18 Regalo-Brunnen | 27 |



Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000 m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

Zeichenerklärung

- Fußweg
- asphaltierte Straße
- Wasserlauf
- Wegkreuzung
- Downhill-Piste

- Beginn und Ende: Nahe der Kapelle Nossa Senhora dos Remédios, Castelo de Vide (GPS: 39°24'38, 25"N; 7°27'00, 77"W)
- Empfangszentrum für Wanderer - GPS: 39°24'59,39" N; 07°27'18,75" W
- Empfohlene Wegrichtung: Im Uhrzeigersinn
- Unterkunft
- Gaststätte
- Geldautomat
- Landschaft
- Apotheke
- Markt
- Touristeninformation
- Information vor Ort

